



© Paul Ott

Heterogenität bestimmt das Umfeld der Prinzessin Veranda. Die vorherrschende gewerbliche Nutzung des Bezirkes durchmischt sich zunehmend mit Wohnraum. Die unregelmäßige Grundrissfigur ergibt sich durch die konische Form des Baugrundstücks zwischen Wiener Straße und Grüne Gasse, sowie durch zwei unter Denkmalschutz stehende Bestandsbauten im Norden und Süden des Areals. Als Fortsetzung des Baumbestands des nahe gelegenen Lendplatzes, wirken in beiden Straßen Baumalleen als Puffer zum Baukörper, die Fassade springt zurück.

Die Verwendung von rohem Beton als Fassadenmaterial ermöglicht die Ausformulierung einer klar gezeichneten, skulpturalen Fassade. Eine natürlich wirkende Farbgebung wird durch die Verwendung von Weißzement erreicht, was dem Gebäude darüber hinaus ein edles Erscheinungsbild verleiht.

Großzügig dimensionierte Loggien in Form einer umlaufenden Verandazone bieten den unterschiedlich großen Wohneinheiten einen urbanen Außenraum. Durch ein Atrium mit umlaufendem Laubengang wird die Tiefe des Solitärs unterbrochen. Öffentliche Gewerbe- und Gastronomieflächen sind in der Erdgeschosszone vorgesehen, in den oberen Geschossen befinden sich die Wohnungen, wobei auch hier durch großzügig dimensionierte Raumhöhen eine flexible Nutzung möglich ist. Zwei Erschließungskerne, zugänglich von der Grüne Gasse, führen zu den Wohnungen, während die Nutzeinheiten im Erdgeschoß direkt vom öffentlichen Stadtraum aus erschlossen werden. Eingebettet in das weiße Fassadenkleid der Prinzessin Veranda, ist der wohnungseigene Außenraum elementar und trägt



© Paul Ott



© Paul Ott

Prinzessin Veranda

Wiener Straße 20,22,24 / Grüne Gasse
7,9
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Pentaplan ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
PROLEND Projektentwicklung GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Petschnigg ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
tagger3architektur

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
26. November 2018



© Paul Ott

Prinzessin Veranda

wesentlich zum architektonischen Ausdruck des Gebäudes bei. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Pentaplan ZT GmbH (Wolfgang Köck, Klaus Jeschek, Stephan Loidl, Oliver Wildpaner)
 Mitarbeit Architektur: Michael Englputzeder
 Bauherrschaft: PROLEND Projektentwicklung GmbH
 Mitarbeit Bauherrschaft: Franz Leber
 Tragwerksplanung: Petschnigg ZT GmbH
 örtliche Bauaufsicht: tagger3architektur
 Fotografie: Paul Ott, Christian Repnik

Funktion: Gemischte Nutzung

Fertigstellung: 07/2017

Grundstücksfläche: 3.344 m²
 Bruttogeschossfläche: 7.021 m²
 Nutzfläche: 5.349 m²

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell, Heft 4.2018, „Die Steiermark“

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Steiermark 2019, Nominierung
 ZV-Bauherrenpreis 2018, Preisträger
 GerambRose 2020, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

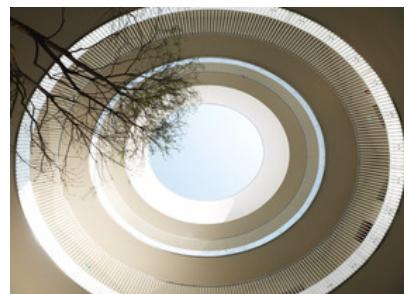
Jurytext GerambRose 2020, newroom, 14.11.2020
 Jurytext Bauherrenpreis der ZV 2018, newroom, 20.10.2018



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Prinzessin Veranda



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



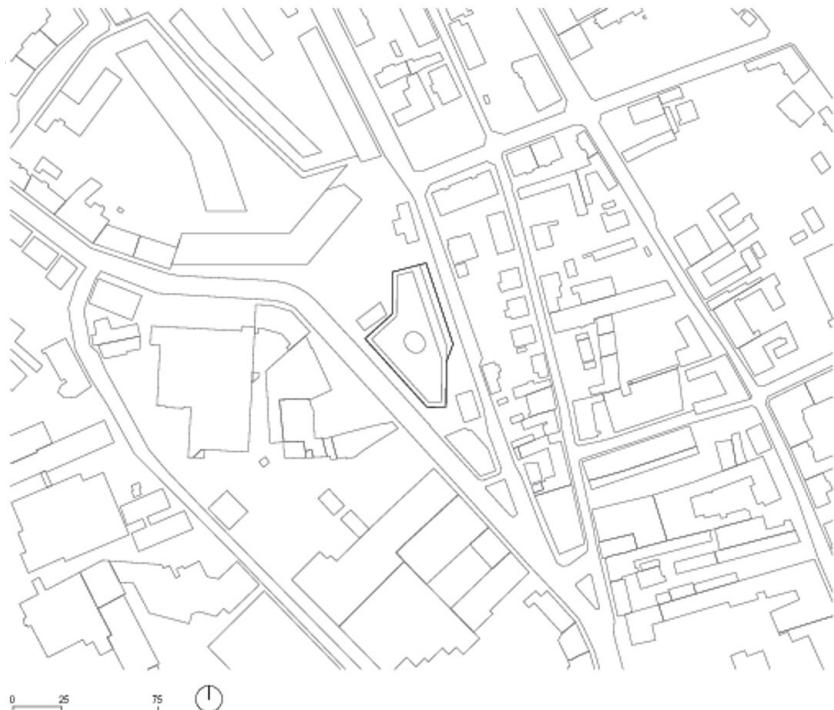
© Paul Ott



© Franz Leber



© Christian Repnik

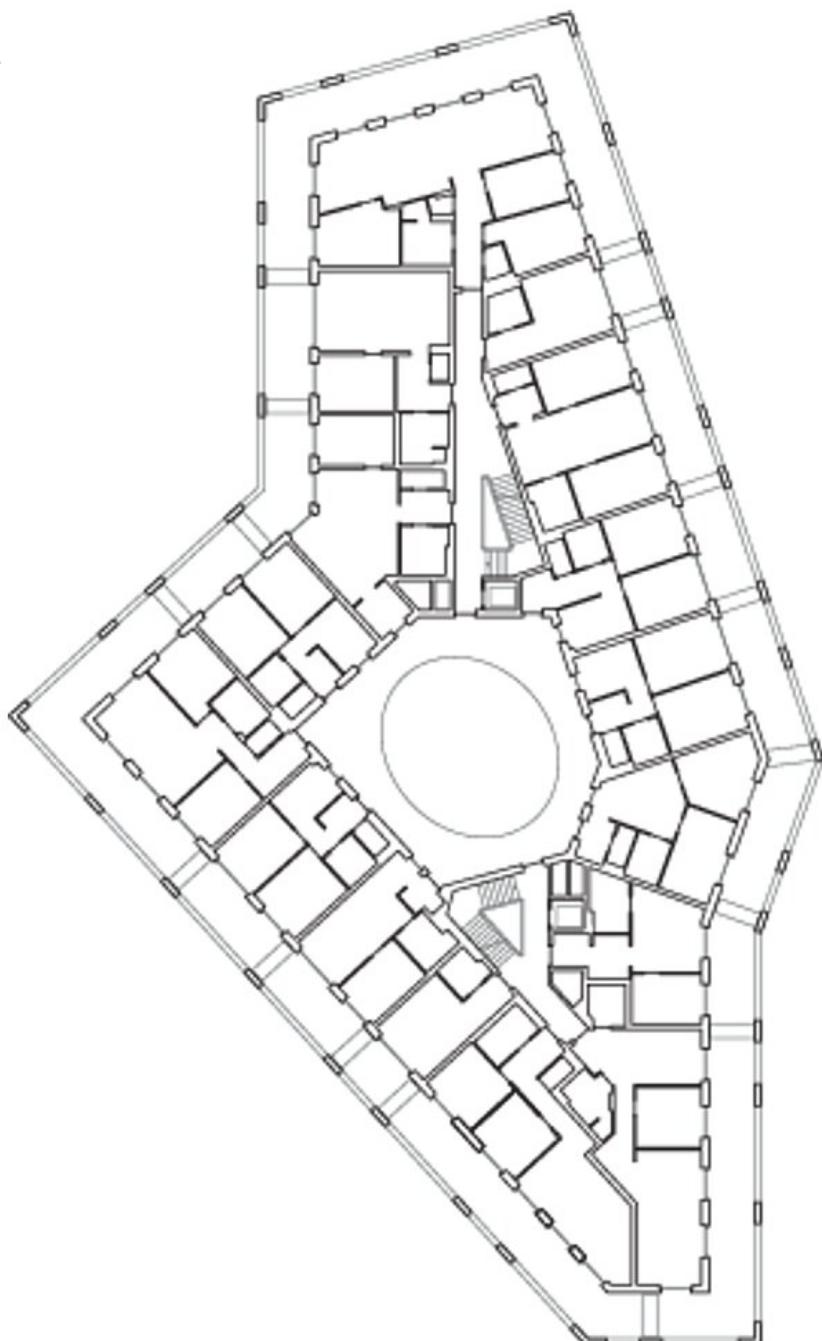


Prinzessin Veranda

Lageplan

Prinzessin Veranda

Grundriss EG

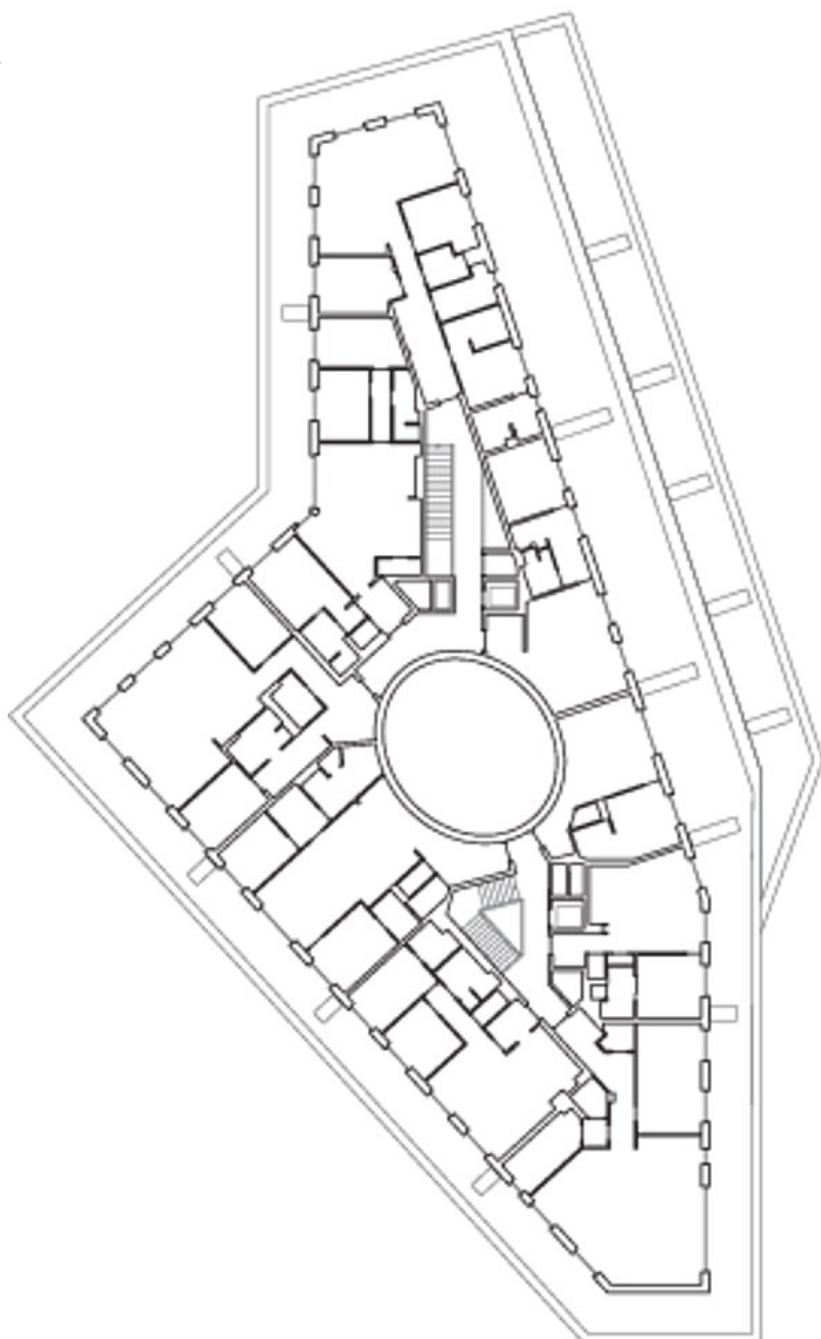
Prinzessin Veranda

0 1 5 10



Grundriss RG

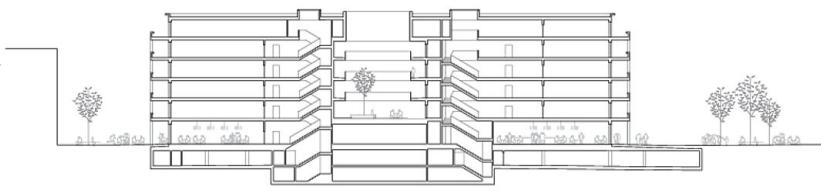
Prinzessin Veranda



0 1 5 10



Grundriss OG5



0 1 5 10

Schnitt